



Das nächste dicke Brett zu bohren haben Holger Herbst und der BV Gifhorn. Zweitliga-Meister TSV Trittau tritt am Sonntag beim Aufsteiger in der OHG-Halle an.

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

Alte Haudegen – starke Ausländer: Das nächste Topteam ist zu Gast

Badminton, 2. Bundesliga: BV Gifhorn empfängt am Sonntag den Meister aus Trittau.

Jens Neumann

Gifhorn. Der Meister kommt! Badminton-Zweitligist BV Gifhorn steht am dritten Spieltag erneut vor einer hohen Hürde in der heimischen OHG-Halle am Brandweg. Schließlich gibt am Sonntag von 12 Uhr an kein Geringerer als der amtierende Titelträger TSV Trittau seine Visitenkarte beim Aufsteiger ab.

Zwei Spiele, zwei Siege, fünf Punkte – die Gäste aus Schleswig-Holstein führen schon wieder die Tabelle an. Wie im Vorjahr, als sie mit sieben Punkten Vorsprung souveräner Meister wurden, aber freiwillig auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga verzichteten. Es wäre die sofortige Rückkehr ins Oberhaus gewesen für den TSV.

„Das ist insgesamt eine sehr gute Truppe. Gerade die alten Haudegen sind stark“, weiß BVG-Coach Hans

Die große Frage ist: Wer fährt wo sein ganzes Aufgebot an Ausländern auf? Man muss sehen, mit wem die Mannschaften dann wirklich kommen.

Hans Werner Niesner, Coach des BV Gifhorn, zur Zweitliga-Saison

Werner Niesner um die Qualität der Gäste, die ebenso wie die Gifhorer mit Partien gegen den TV Refrath II (6:1) und den 1. BV Mülheim (4:3) in die Saison starteten. Der Aufsteiger aus Gifhorn verlor beide Duelle – 1:6 gegen Mülheim, 3:4 gegen Refrath. Die Favoritenfrage ist im Vorfeld klar beantwortet.

2. Bundesliga Nord

Berliner Brauereien – SG EBT Berlin	Sa., 14.00 Uhr
1. BC Beuel II – 1. CFB Köln	Sa., 18.00 Uhr
BV Gifhorn – TSV Trittau	So., 12.00 Uhr
BC Wipperfeld II – GW Mülheim	So., 12.00 Uhr
Gladbecker FC – BW Solingen	So., 12.00 Uhr
1. BV Mülheim – TV Refrath II	So., 14.00 Uhr

1. Trittau	2	2	0	0	10:4	5
2. Solingen	2	2	0	0	9:5	4
2. GW Mülheim	2	2	0	0	9:5	4
4. Mülheim	2	1	0	1	9:5	4
5. EBT Berlin	2	1	0	1	8:6	3
6. Gladb. FC	2	1	0	1	7:7	3
7. Wipperfeld II	2	1	0	1	7:7	2
8. Köln	2	1	0	1	6:8	2
9. Refrath II	2	1	0	1	5:9	2
10. 1. BC Beuel II	2	0	0	2	6:8	2
11. BV Gifhorn	2	0	0	2	4:10	1
12. Berliner Brauereien	2	0	0	2	4:10	0

Beeindruckend beim Trittau-Sieg gegen Mülheim: Der Däne Matthias Solgaard zwang den starken Ukrainer Danylo Bosniuk, der in der Weltrangliste 400 Plätze vor ihm geführt wird, in fünf Sätzen in die Knie. Und Routinier Ary Trisnanto fertigte Karl Sufryd in drei Durchgängen locker ab.

Mit Lasse Brunsen und Malene Kaeseler sind zwei weitere Spieler aus Dänemark im Trittau-Aufgebot zu finden, hinzu kommt die Indonesierin Isra Faradilla. „Sie ist auch eine ganz starke Spielerin“, sagt Niesner, der das gleiche Aufgebot wie am ersten Saisonspieltag ins Rennen schickt wird. Das heißt: Die Schottin Rachel Andrew wird dabei sein. „Wir müssen jede Chance wahren, um Punkte zusammenzukratzen“, meint der BVG-Coach. Punkte für den Klassenerhalt.

„Im Prinzip kann man immer nur hoffen, dass irgendwer beim Gegner nicht da ist“, weiß der Trainer. „Die große Frage ist: Wer fährt wo sein ganzes Aufgebot an Ausländern auf? Man muss sehen, mit wem die Mannschaften dann wirklich kommen.“ Bestes Beispiel dafür war zum Auftakt die SG EBT Berlin, die ausschließlich Ausländer aufgeboden hatte.